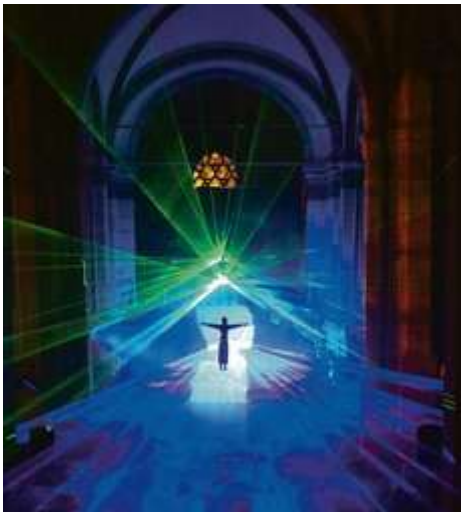


Münsteraner Familienabend in der Presse:



An der Weser: Laser-Show und Ritter



Die Lasershow zum Abschluss des Abends zauberte spektakuläre Bilder in das 1200 Jahre alte Münster. Die Begeisterung dürfte über den Abendsegen hinaus gegangen sein. Bild: privat

Mit ihrem Familienabend düftten die 40 Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Münster- und Marktkirchenjugend in die Geschichte ihrer Kirche eingehen. Ihre Jugendfirma „Dinner & More“ hatte im Rahmen der 1200-Jahr-Feierlichkeiten zu einem Erlebnisabend für Jung und Alt eingeladen.

Zunächst ging es mit dem Nachtwächter Klaus-Dieter Lorenz und Diakon Carsten Overdick ins Gründungsjahr 812. Die Stifter, Graf Bernhard und Gräfin Christina, erzählten von ihrem Glauben und der Hoffnung, dass ihre Kirche Heil und Segen den Menschen am Weserufer bringen sollte. Der Zeichentrickfilm „Vielleicht“ einer Projektgruppe des Viktoria-Luise-Gymnasiums nahm diesen Gedanken auf und zeigte eindrücklich die ersten Skizzen der Kirche im Wesersand.

Für den Wiederaufbau legen die Besucher selbst Hand an „Feuer, die Kirche brennt!“ schrie plötzlich der Diakon und erinnerte so an den Kirchenbrand um 1209. Dazu tanzten die Jugendlichen einen Feuertanz.

Die Kirche musste wieder aufgebaut werden. Nun konnten die Besucher selbst aktiv werden und ihre handwerklichen Fähigkeiten im Südschiff zeigen. Beim Drechsler in der Holzwerkstatt, beim Sattler und Lederer, beim Töpfer, beim Kerzenzieher sowie in der Spinnstube sollten die Besucher in die Lehre gehen und mitmachen.



Die jungen Gemeindeglieder von Münster und Marktkirche haben sich mit ihrem Familienabend in die Geschichte ihrer Kirchen gespielt. Bild: privat

Zu einer abenteuerlichen Kirchenerkundung luden die Glöckner, der Nachtwächter und der Abt des alten Klosters ein. Die Kinder bestaunten in der Sakristei das historische goldene Abendmahlseschirr des Münsters. Und im Südportal legten auch die Eltern ihre Ritterprüfung ab. Nach getaner Arbeit luden die jugendlichen Laienspieler die Besucher zur großen und sehr appetitlichen Abendbrotstafel im Nordschiff ein.

Das kostspielige Schauspiel im ehrwürdigen Münster, das die Sparkasse Weserbergland finanziert hatte, wurde mit einer spektakulären Licht- und Lasershow fortgesetzt, bevor sich die 250 Besucher in der Krypta zum Abendsegen versammelten. Eine 90-jährige Besucherin sprach den Jugendlichen das größte Lob aus: „Ihr habt vom Bildungsbürger bis hin zum Kindergartenkind alle begeistert und verzaubert und so gezeigt, dass Kirche Spaß macht.“